

## Inländische Berichte.

— New-York. John Brown und die europäische Emigration. Gestern war im Steuerverwaltung eine Versammlung europäischer Emigranten, welche sich zum Republikanismus und Sozialismus erkennen, um ihre Sympathien für das Unternehmen John Brown's an den Tag zu legen. Herr Eduard Kapf stellte den Antrag, keinen Rechtsanwalt zuzulassen; dieser Antrag fiel jedoch durch. Mr. Victor Peleg strafte. Mr. Kann beantworte die Bildung einer Brown-Association, welcher Antrag durchfiel. Beschlossen ward, an den Gouverneur von Virginia einen offenen Brief zu senden, um ihm anzusehen, daß die ganze civilistische Welt auf Seiten Brown's stehe. Es wurde ein Komitee zur Entfernung des Briefes und eines Maifestes zu Gunsten Browns ernannt und man vertrat sich.

Es kann in der That nichts noch so Dummes passieren, ohne daß es eine Anzahl Schwachsinnigen geben sollte, welche es für gescheit hielten.

— Der zu Berlin erscheinende „Canadier“ bringt die folgende Anzeige eines Pfarrers:

„Ich mache hier mit bester Unterhaltung, daß ich nach dem Gottesdienst empfangen habe Trauen zu tören. Ich bitte dämlich Wen sich ein Junggesell und Jungfrau in dieser Nachbarschaft befindet. Welche sich in die Heilige Ehe begeben wollen mich zu besuchen. Ich werde sie lieblich und feierlich behandeln ein Prototyp oder Pfarrer der aus Gott geboren ist und durch den Geistgottes berufen ist. Würde auch sein Amt in feierlichkeit oder Heiligkeit verwahren.“

Georg Euler Pfarrer in Brüggen.

— Der Abolitionist Wendell Phillips von Boston schickte eine Summe von \$100, die er für eine Vorlesung erhielt, an den alten John Brown, damit sich derselbe einen Komfort im Gefängnisse verschaffen könne.

— In Cincinnati wurde jüngst ein galanter Herr auf eine unschuldige Weise, weil in Folge eines drohenden Misstrauens, von dem eisernen Chemanne einer schönen Frau durchgeschlagen. Der Erste ließ durch seinen Diener einer ihm bekannten Dame einen Korb Champagner schicken. Der Ueberbringer verwechselte das ihm bezeichnete Haus und brachte es bei schönen Frau, die in aller Unschuld das Geschenk annahm. Sowie dies der Chemann erfuhr, stürzte er, von der tollsten aller Leidenschaften aufgestachelt, zu dem Geschenkgeber, schlug auf diesen gleich los und erfuhr zu spät, daß er im blinden Wahnsinns gehandelt habe.

— Schiffbruch des Dampfers „Indian“. Der Dampfer „Indian“, der um 5 Uhr Morgens am 21. Nov. in der Nähe von Mary Joseph, Guyboro, strandete, war am 9. von Liverpool abgegangen und sollte um vier Tage neuere Nachrichten bringen. Es ist möglich, daß die Post und Correspondenz gerettet ist. Diese Linie fördert in der Regel eine Menge von Passagieren. Der „Indian“ war ein eiserner Schraubendampfer erster Klasse von 4764 Tonnen Gehalt und gehörte der Liverpool-Canada Dampfschiff-Gesellschaft in Liverpool. Er war \$200,000 wert und ist jedenfalls vollständig in England versichert. Dies ist das zweite Schiff dieser Linie, welches verloren gegangen ist. Der „Canadian“ sank im Jahre 1857 in der Bay von Hants, an der Mündung des St. Lorenz-Flusses.

— In Chicago circulieren gegenwärtig Petitionen um Einführung der deutschen Sprache in den öffentlichen Schulen.

— Curiosum Naturspiel. Vor einigen Tagen wurde in Chicago ein 7 Monate altes Kind tot geboren, welches 2 Köpfe, vier Arme, zwei Beine und den Theil eines dritten Beines besitzt und ein Hermaphrodit ist. Es wird als Naturwunder würdigkeit in Spiritus aufbewahrt werden. Die Glieder sind vollständig ausgebildet. Beide Köpfe ruhen auf den Schultern nebeneinander, haben einen dichten Haarwuchs, sind jedoch hinsichtlich ihrer Größe bedeutend ungleich; die Gesichter seien angenehm und intelligent aus, während das eine die Züge des Vaters und das andere jene der Mutter trägt.

Die Eltern sind sehr respektabel, wohnen schon lange in Chicago und besitzen eine Anzahl anderer Kinder. Das fragliche Kind ist für sein Alter sehr groß und würde wahrscheinlich, wenn es völlig ausgewachsen wäre, der Mutter bei der Geburt das Leben gefestigt haben.

— In New York, Detroit und Buffalo sind die Bürgermeister deutscher Abstammung; sie bezeichnen, Wahl und Altherreger und sind alle drei von der Oppositionspartei nominiert und gewählt worden.

— Die größte Kamm-Fabrik der Welt befindet sich in Abergavone in Schottland; es werden in derselben jährlich 9 Millionen Kämme hergestellt, die, neben einander gelegt, eine Strecke von 9,190,000 Fuß einnnehmen würden.

## Geschäfts-Anzeige.

Einige Boarders können noch einen guten Tisch und freundliche Zimmer erhalten bei J. Marxhausen, Agt., am Neuen Markt.

Doppel-Kümmel so wie echten deutschen Wacholder-Braunwein, bei kleinen und großen Quantitäten zu billigen Preisen verkauft S. Steinlein.

OCEAN HOUSE, Ecke der High- u. Courtstraße, Portsmouth, Va. Das reisende Publikum wird auf dieses vorzüglich eingerichtete Hotel ganz ergebnis ausserordentlich gemacht.

R. J. White, Proprietor.

Wilhelm Sattler u. Comp., 142 Mainstreet, empfiehlt seinen Store in allen Sorten Öl- und Wasserfarben, Pinsel, Künstler u. s. w., eben Künstlerglas in jeder Größe und Qualität für Kunstmaler und Liebhaber von Malerei und Zeichnen eine große Auswahl der besten Materialien.

Feuer- und Marine-Assicuranz der Virginia Fire & Marine Insurance Company die ein Voraus Kapital von \$200,000 besitzt und im Jahre 1852 durch die Gesetzgebung von Virginien eingesetzt wurde.

Besicherungen werden durch diese alte Compagnie erhältlich unter den günstigsten Bedingungen gegen Feuer- und Wasserhöden an Eigentum aller Art, als Häuser, Meubel, Güter und Waaren aller Art, sowohl in der Stadt, als auch im Lande, und werden die berechtigten Auszahlungen prompt geleistet.

Für die Police und die Aufnahme der zu versichernden Gegebenheiten wird nichts berechnet.

Office No. 131 Mainstr., Richmond, Va., eine Thür vorherhalb

Divizot Officer. W. S. Cowardin, Präsid.

William Willis, Jr., Sekretär. [10.1.]

Conrad Möth, Ecke der 7ten und Broadstraße (in der ehemaligen E. Richter'schen Brauerei)

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Schreinwerke und bei allen in diesem Geschäft vorkommenden Reparaturen, die er schnell und billig ausführt. Um freundliche Aufträge bitten E. Möth.

Deutsche Hebamme. Mrs. F. Staude, 168 Broadstr. zwischen der 6. und 7. Straße,

macht den deutschen Frauen Rücksicht die ergebene Anzeige, daß sie in Deutschland als Hebamme studiert und auf der Universität zu Leipzig ihr Examen bestanden hat, worüber sie die besten Zeugnisse vorlegen kann, wodurch sie sich den vorkommenden Gelegenheiten bestens empfiehlt. Zugleich macht dieselbe ihren Wohlerninnen die Anzeige, daß sie das Ammen der Kinder, Blutgelese u. s. w. bestens besorgt und derartigen Aufträgen schnellstens nachkommt.

VIRGINIA  
Weis-Bier-Brauerei  
von Ch. Seagry.

Deutsche Hebamme. Mrs. H. Baumann, Marshall-Straße, zwischen der öten und Sten.

macht den Frauen Rücksicht die ergebene Anzeige, daß sie in Deutschland als Hebamme studiert und auf der Universität zu Leipzig ihr Examen bestanden hat, worüber sie die besten Zeugnisse vorlegen kann, wodurch sie sich den vorkommenden Gelegenheiten bestens empfiehlt. Zugleich macht dieselbe ihren Wohlerninnen die Anzeige, daß sie das Ammen der Kinder, Blutgelese u. s. w. bestens besorgt und derartigen Aufträgen schnellstens nachkommt.

Deutsche Apotheke. J. C. Fischer, Agt.

August Bodeker, Apotheker und Druggist, No. 10 Main-Straße.

Dankt für das bisher gewonnene Vertrauen hofft er, unter Zuwendung prompter Bedienung, dasselbe auch fortwährend zu erhalten. Recepte zu jeder Zeit (bei Tag und Nacht) prompt und gezwungslösbar ausgeführt.

All Sorten Farbstoffe, Künstlerglas, Bruchbänder, Cigarrer, unverdorbenen Zigaretten, Chocolade, Macaroni, Salat in großen und kleinen Flaschen, Zimt, Zimt, Zimt und Zimt, nebst allen andern Gewürzen, Schwämme, Pflanzen, Seifen u. s. w., welche Artikel id zu den möglichst billigsten Preisen besitzt.

Kleider-Lager! Kleider-Lager!

B. Becker, No. 33 Mainstraße, zwischen der 15. u. 16.

hält ein großes Lager fertiger Herren- und Damen-Kleider, passend für die schwere Saison, die aus dem besten französischen Loh, Baumwolle, Cashmere, Pique und Linnen-Stoffen in bisheriger Städte gefertigt sind.

Durch persönlichen Ankauf alter in mein Geschäft einschlagender Stoffe bin ich in den Stand gesetzt, Kunden ein vorzügliches Assortiment vorzulegen, und werken meine gebrachten Kunden auf das Promethee und Billige hoffen.

Gleichfalls vorrätig ein großes Lager von seidenen und leinenen Halstüchern, Taschentüchern, Hemden, Unterleibern (sie sind und Baumwolle), Strumpfen u. s. bei B. Becker, No. 33 Mainstraße.

United States Lagerbier-Salon.

Meinen Freunden und dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Wirtschaft des United States Hotels, Ecke der 16ten und Mainstraße, übernommen habe, und daß es mich freuen wird, recht oft meine gebrachten Gäste mit den besten Erfrischungen bedienen zu können.

John Emmenhäuser, 2500 lbs. Small Breasts Bacon, 10 Tiers superior

Cassia Kentucky Hams, und 8 Tiers do Hams, nebst vielen anderen Artikeln erhältlich werden Wm. Wallace Sohn.

20,000 lbs. Todd's Hog Round Family Bacon, zu haben bei Wm. Wallace Söhne.

Heine Gewürz-Chocolade erhältlich soeben

J. C. Fischer, Agt.

## Gekanntmachungen.

Verschiedene Waaren erhält soeben per Dampfschiff und Paketboot Wm. H. Tyler, als:

300 Bals. Old Navy und Common Whiskey.

200 " French Brandy, Gin und Rum.

100 " Malaga und Portwein.

50 Boxes Bunch und Layer Raisins.

10 Lemons.

100 " By Carbonate Soda.

50 halbe Boxes Black Tea.

100 Gross Telegraph, Round Wood und Shanghai Matches.

100 " Gemahlte Eimer.

200 Boxes Paper und Colgate's starch.

100 Colgate Fancy Soaps.

Potatoes, Onions, Codfish, Hish, Salt, Sugar, Butter, Cheese, Lard, Bacon, Spices, Paper, Tube,

Measures, Cigars, Cordage, Blacking, Flour u. c.

Alle diese Waaren sind frisch und von bester Qualität und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen

Wm. H. Tyler,  
Wholesale Grocer, Provision und Liquor Dealer.

13. Straße, zwischen Cary und Main.

200 Boxes Candies, Tallow, Sperm und Adamantine.

150 Boxes Soap, Blad, Brown und Yellow.

50 Boxes New York Goshen Cheese,

5 Tiers Rice,

400 Brooms und Baskets,

200 Gross Assorted Pipes,

200 Gross Matches

300,000 Cigars, verschiedne runde, seelen erhalten und zu Verkauf bei

Wm. Wallace u. Söhne.

20 Barrels Baltimore Pictures, seelen erhalten und zu haben bei

Wm. Wallace u. Söhne.

Lagerbier-Salon von J. Höber, No. 11 Mainstr., (Rockets), nahe dem Landungsplatz der Baltimore Steamer.

Das deutsche Publikum wird bei einem Besuch von Rockets aus obigen Salons aufmerksam gemacht, wobei die gebrachten Waare mit Erfrischungen jeder Art, insbesondere aber mit einem Glas guten Bierzublätter erstaunlich, eigner Fabrikation, ist im Großen und Klein zu haben bei J. Höber.

Gesucht wird ein Partner mit einem Capital von \$2500, um in Richmond die Fabrikation von Foster's patentirte Building Blocks über fünfzig Granit zu beginnen. Dieses Geschäft ist ihnen an andern Orten in Operation und nicht große Gewinne ab. Bereitende Anstrengungen werden gegeben und verlangt. Wegen weiteren Einzelheiten abbrechen man an.

R. C. White, Portsmouth, Va.

wesentlich ein aus diesem Material aufzuführtes Gebäude in Augenschein genommen werden kann.

SPILMAN & BLACKWELL, Gerichts-Anwälte, No. 67 Main-Straße, Richmond, Va.

E. N. Spilman, James G. Blackwell.

EDWARD Y. CANNON, Notar und Gerichts-Anwalt, Office: Esq. Governor und Franklin-Straße.

Millinery! Millinery! Madame Son

erhält mit jedem Steamer von New York die neusten in das Yachtgebäude eintragende Artikel, als Bonnets, Kopfsätze u. c., die sie im Großen und Kleinen billig verkaufen.

Madame Son, 55 Mainstraße, dem St. Charles Hotel gegenüber.

Garten-Wirtschaft in Butchertown.

Der Unterzeichnete erlaubt sich seien Freunden und dem gebrachten Publikum die Anzeige zu machen, daß er am Ende von Butchertown eine Garten-Wirtschaft eröffnet hat, wo Erfrischungen jeder Art und besser Qualität, insbesondere auch ein Glas Bier, werden angeboten. Erfüllungen der besten Qualität sind sicher verlässig und werde ich mich bemühen, durch freundliche Bedienung diesen Garten zu einem gern besuchten Vergnügungsobjekt zu machen.

John Weil u. Co., 520 Cornhill, Philadelphia.

Am Richmond nimmt Mr. Steed seine Verhandlungen an.

Dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß der Unterzeichnete die früher von Mr. H. H. Taylor an Broadstraße gebrachte Garten-Wirtschaft übernommen hat, wo neu und gesammt neu eröffnet, einem recht zarten und neuen Preis entgegen. Erfüllungen der besten Qualität sind sicher verlässig und werde ich mich bemühen, durch freundliche Bedienung diesen Garten zu einem gern besuchten Vergnügungsobjekt zu machen.

John Weil u. Co., 520 Cornhill, Philadelphia.

Sommermoden von Hüten und Mützen.

Den Kateridianen bereitet es zum Vergnügen, seinen Freunden und dem Publikum sein Lager von Herren- und Winter-Hüten empfehlen zu können, das aus den modernen Modellen in Sill, Fall und Nicken für Herren und Knaben, sowie aus Stroh, Legende, Panama und Palmiton Hüten, sowie aus Rinds- und Kinder-Hüten u. c. c. bestehet.

Hüte werden genau und erhalten einen lopenden Rahmen.

Der Kateridianen werden nach Bestellung angefertigt.

Der Kateridianen bitten, seinen Store No. 181 Broadstr. zu besuchen und ein Maßnahmtag zu beschließen. Geo. L. Betts in Mar-

Bagatelle jeder Art und von guter und dauerhafter Arbeit werden bill. g. angeboten von G. Guillet.

Alt abgelagerte Havana und Prince-Cigarrer, au-

u. Sammelschatz einer Qualität bei J. C. Fischer, Agt.

Fräulein Hoff oder Waller Powder wird gleich bei J. C. Fischer, Agt.

Hamburg-Amerik. Packfahrt-Actien-Gesellschaft.

Dampfschiffahrt

Hamburg und New York, via Southampton, vermittelte der neuen auf das Solide gebauten und elegante eingerichteten großen eisernen Postdampfschiffe Borussia, 2000 Tons, Capt. Trautmann.

Hannonia, 2000 Tons, Capt. Schwensen.

Saronia, 2500 Tons, Capt. Ehlers.

Obige wegen ihrer schönen und glänzenden Fassaden rühmlich bekannte Dampfschiffe werden regelmäßig am ersten und zweiten jeden Monats von New York und Hamburg, via Southampton, expediert und nehmen Passagiere von New York nach Hamburg, London und Southampton zu folgenden Preisen: